

**Protokoll  
über die 15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften  
am 28.05.2020**

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 19:15 Uhr  
**Ort:** Rathaus, Am Markt 14, Demmlersaal

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Meslien, Daniel

entsandt durch SPD-Fraktion

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Richter, Christoph

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Ascher, Ralf

entsandt durch AfD-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Koplin, Torsten

entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE  
LINKE

Beckmann, Steffen

entsandt durch AfD-Fraktion

Dahlmann, Marion

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Schönsee, Heiko

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Neuhaus, Martin

entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN

**stellvertretende Mitglieder**

Ludwig, Jens

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Hackbarth, Martin

entsandt durch SPD-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Foerster, Henning

entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE  
LINKE

**beratende Mitglieder**

Krempin, Mathias

Behindertenbeirat



- 5.2. Erklärung I Folgen von Corona solidarisch bewältigen!  
 Vorlage: 00355/2020  
 Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion BÜNDNIS 90/DIE  
 GRÜNEN, SPD-Fraktion
- 5.3. Abschaffung der Bettensteuer  
 Vorlage: 00354/2020  
 Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte CDU/FDP-Fraktion
- 5.4. Schweriner Tourismusbranche weiter unterstützen  
 Vorlage: 00349/2020  
 Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte SPD-Fraktion
6. Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### **Bemerkungen:**

Der Vorsitzende, Herr Meslien, eröffnet die 15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### **zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 14. Sitzung vom 05.05.2020 (öffentlicher Teil)**

##### **Bemerkungen:**

Das Protokoll der 14. Sitzung des Ausschusses vom 05.05.2020 (hier: öffentlicher Teil) wird mit 2 Enthaltungen bestätigt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltung: 2

#### **zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

### **Bemerkungen:**

Die Fragen aus der letzten Sitzung wurden durch Herrn Nottebaum beantwortet. Die Beantwortung zum Thema Hilfsfonds wird nachgereicht. Herr Schlick erläutert den aktuellen Stand zum, vom Ausschuss angeregt, Verkauf der städtischen Grundstücke am Paulshöher Ring. In der Augusitzung soll durch die Verwaltung neu berichtet werden.

## **zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

### **zu 4.1 Nachtragshaushalt 2020 Vorlage: 00330/2020**

#### **Bemerkungen:**

Herr Meslien stellt die Frage, wie die Mitglieder mit den vorliegenden Änderungsanträgen/Ersetzungsmittelteilung umgehen wollen. Es wird einzeln abgestimmt.

1. Der Änderungsantrag vom 28.05.2020 der Fraktion DIE PARTEI.**DIE LINKE.**

Der Punkt B des Vorberichtes „Verwendung der Infrastrukturpauschale (ISP)“ wird wie folgt geändert:

Es werden für 2020 drei Punkt ergänzt:

- 20.000 Euro für die Errichtung der Beleuchtung an der Skateranlage in Lankow
- 10.000 Euro für Ersatzbeschaffungen in den städtischen Kultureinrichtungen
- 20.000 Euro für die Erhöhung der Investitionskostenzuschüsse für den Zoo

#### **Begründung:**

Die Skateranlage in Lankow wird von Kindern und Jugendlichen intensiv genutzt. Teilweise finden hier sogar Wettkämpfe mit internationaler Beteiligung statt. Die Anlage wird durch die Kinder und Jugendlichen nicht nur im Sommer, sondern auch im Frühjahr und Herbst, wenn es schon frühzeitig dunkel wird, genutzt. Aus Gründen der Unfallprävention ist die Beleuchtung der Anlage notwendig. Aus Gründen des Lärmschutzes sollte auch eine Zeitschaltung mit eingebaut sein. Die Zeit zur Abschaltung der Beleuchtungsanlage sollte mit dem Ortsbeirat Lankow und den im Trägerverbund WeLan tätigen Jugendsozialarbeitern abgestimmt werden.

In den Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin wird eine gute Arbeit geleistet. Technische Anlagen unterliegen einem natürlichen Verschleiß und müssen neu angeschafft werden. Hierfür sind 10.000 Euro für Ersatzbeschaffungen zu planen.

Der Zoo ist ein überregional wirksames Angebot, das wir als Landeshauptstadt bereitstellen. Besonders stark von der Coronaepidemie ist der Zoo betroffen. Hier sind Einnahmen in Größenordnungen weggebrochen. Unabhängig davon bestand und besteht ein großer Investitionsbedarf. Hierfür sollen 20.000 Euro im städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt werden.

**Deckungsvorschlag:**

Die Mittel für die Gestaltung des Möwenburgparks werden im HH-Jahr 2020 um den Gesamtbetrag von 50.000 Euro gekürzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Dem Änderungsantrag wird **zugestimmt**.

**2. ÄNDERUNGSANTRAG** der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Die Verwendung der Infrastrukturpauschale (ISP) soll wie folgt geändert werden:

- a) Je 1.969,2 TEuro für die Digitalisierung der Schulen in den Jahren 2020, 2021 und 2022,
- b) Insgesamt 580 TEuro für die Herstellung des Möwenburgparks in den Jahren 2020 und 2021
- c) 920 TEuro für die Herstellung einer Badestelle „Am Werder“, die Beleuchtung des Skaterparks in Lankow, der Seilbahn auf dem Spielplatz der Atolle und 50 seniorengerechten Sitzmöbeln im Stadtgebiet
- d) 500 TEuro für die Sanierung des Fernsehturms
- e) 350 TEuro für das Gebäudeensemble Speicher/Röntgenstraße und
- f) 200 TEuro für die Herrichtung der Franz-Mehring-Straße 11 (Dezernat 5)

**Begründung:**

Die Gestaltung des Möwenburgparks wurde im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) bereits mit 580 TEuro veranschlagt. Dieser Betrag sollte als Gestaltungsbudget Bestand haben. Für die restliche Summe sollen nach Auffassung der Antragstellerin mehrere Projekte in unterschiedlichen Stadtbereichen realisiert werden. Diese wurden auch durch den Werksausschuss der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen befürwortet. Die Herstellung einer Badestelle „Am Werder“ ist mit einer Sanierung des schadstoffbelasteten Untergrundes verbunden. Hier besteht Handlungsbedarf, da der Seezugang bereits rege genutzt wird und Auswirkungen auf die Gesundheit nicht ausgeschlossen werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	3

Der Änderungsantrag wird **abgelehnt**.

**3. Werksausschuss SDS**

Sanierung von Ersatzspielgeräten; Herstellung Beleuchtung Skaterpark Lankow; Sanierung Weg am Zoo; Sanierung von „Gehweg/ Radweg/ Wanderwege/ Spazierwege“; Herstellung von 50 zusätzlichen Bänken im Stadtgebiet; Erstellung einer Wanderwegkonzeption.

**Begründung:**

Der Punkt –Herstellung Beleuchtung Skaterpark-Lankow- wurde bereits im Änderungsantrag der Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE (Pkt. 4.1) beschlossen. Für die Sanierung Weg am Zoo gibt es bereits eine andere Lösung, so Herr Nottebaum.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Dem Antrag wird **zugestimmt**.

**4. Ersetzungsmitteilung der AfD Fraktion**

Es wurde über die geänderten Punkte einzeln abgestimmt.

„Die Stadtvertretung möge eine Änderung des Nachtragshaushaltes 2020 im Vorbericht unter Punkt B Verwendung der Infrastrukturpauschale (ISP) in folgender Neufassung beschließen:

Für die Verwendung sollen folgende Maßnahmen festgelegt werden:

- a) je 1.969,2 TEuro für die Digitalisierung der Schulen in den Jahren 2020, 2021 und 2022,
- b) 750 TEuro für die Herrichtung der Baderstraße im Zusammenhang mit der Maßnahme „Sanierung Großer Moor“, die Dachreparatur der Synagoge der jüdischen Gemeinde und die Herstellung des Möwenburgpark,
- c) 500 TEuro für die Sanierung des Säulengebäudes,
- d) 350 TEuro für das Gebäudeensemble Speicher/Röntgenstraße und
- e) 200 TEuro für die Herrichtung der Franz-Mehring-Straße 11 (Dezernat 5)“

wird wie folgt geändert:

„Die Stadtvertretung möge eine Änderung des Nachtragshaushaltes 2020 im Vorbericht unter Punkt B Verwendung der Infrastrukturpauschale (ISP) in folgender Neufassung beschließen:

Für die Verwendung sollen folgende Maßnahmen festgelegt werden:

- a) je 1.969,2 TEuro für die Digitalisierung der Schulen in den Jahren 2020, 2021 und 2022,
- b) **300** TEuro für die Herrichtung der Baderstraße im Zusammenhang mit der Maßnahme „Sanierung Großer Moor“,
- c) **125 TEuro für** die Dachreparatur der Synagoge der jüdischen Gemeinde
- d) 500 TEuro für die Sanierung des Säulengebäudes,
- e) **355 TEuro für die Sanierung des Fernsehturms,**
- f) 350 TEuro für das Gebäudeensemble Speicher/Röntgenstraße und
- g) 200 TEuro für die Herrichtung der Franz-Mehring-Straße 11 (Dezernat 5)“

Begründung:

Das Säulengebäude bedarf dringend einer Reparatur des beschädigten Daches. Diese Instandhaltungsmaßnahme muss zeitnah umgesetzt werden, um den bereits entstandenen Schaden und die zu seiner Behebung anfallenden Kosten zu begrenzen. Da sich das Konzept zur zukünftigen Nutzung des Fernsehturms immer noch in der Planungsphase befindet, ist die Reparatur des

Säulengebäudes als vorrangig anzusehen.

Im Bereich Großer Moor ist eine Anpassung des Erscheinungsbildes der Baderstraße an die bereits erfolgte Straßensanierung sinnvoll, um ein einheitliches Bild zu erzielen.

Als dritte Maßnahme, die aus der Infrastrukturpauschale gezahlt werden sollte, ist die Reparatur des Daches der Synagoge der jüdischen Gemeinde am Schlachtermarkt angezeigt. Diese ist aufgrund ihrer historischen Bedeutung zu schützen und zu erhalten.

Die aufgeführten Maßnahmen bedürfen alle einer zeitnahen Umsetzung, da eine Verzögerung zur Verschlechterung des Ist-Zustandes und somit zu steigenden Kosten führt.

Die Herstellung des Möwenburgparks verlangt keine schnelle Umsetzung, zumal die Frage über die jetzt veranschlagte Summe, die sich deutlich von den vorherigen Schätzungen unterscheidet, noch zu klären ist. In diesem Zusammenhang ist die Sanierung des Fernsehturms bei tragfähigem Nutzungskonzept sinnvoller.

**Abstimmungsergebnis b:**

Ja-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 8  
Enthaltung: 1

**Abstimmungsergebnis c:**

Ja-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 7  
Enthaltung: 2

**Abstimmungsergebnis d: (1 Befangenheit)**

Ja-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 8  
Enthaltung: 0

**Abstimmungsergebnis e:**

Ja-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 8  
Enthaltung: 1

Die Ersetzungsmitteilung wird **abgelehnt**.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus empfiehlt nachstehenden **geänderten Antrag**:

Die Stadtvertretung beschließt die Nachtragshaushaltssatzung 2020 einschließlich aller Anlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltung: 2

zu 4.2

**Bericht zum soziokulturellen Zentrum "DER SPEICHER"**  
**Vorlage: 00331/2020**

**Bemerkungen:**

Herr Kretzschmar, Leiter Kulturbüro, erläutert den vorgelegten Bericht. Eine Machbarkeitsstudie wird in Auftrag gegeben, damit eine weitere Nutzung des Gebäudes möglich wird.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Der Bericht zum soziokulturellen Zentrum DER SPEICHER und die Beauftragung einer aus Städtebaufördermitteln finanzierte Machbarkeitsstudie werden zur Kenntnis genommen.

## **zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

### **zu 5.1 Folgen der Corona Krise überwinden Vorlage: 00350/2020**

#### **Bemerkungen:**

Herr Neuhaus, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befürwortet den Ersetzungsantrag von Herrn Richter, CDU/FDP Fraktion, Herrn Foerster, Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE und Herrn Meslien, SPD Fraktion und schließt sich als Mit Antragsteller an.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften empfiehlt nachstehend genannten Ersetzungsantrag von Herrn Richter, CDU/FDP Fraktion, Herrn Foerster, Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE, Herrn Meslien, SPD Fraktion und Herrn Neuhaus, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stellt fest:

Die Corona-Krise stellt die Stadtgesellschaft vor große Herausforderungen. Die mit dem Ziel des Gesundheitsschutzes für die Bevölkerung von der Bundes- und Landesregierung angeordneten Maßnahmen hatten auch in Schwerin Folgen für kommunale und private Unternehmen sowie die Beschäftigten. Weitere für das städtische Leben wichtige Institutionen, wie z.B. Sportvereine sind ebenfalls unverschuldet in einer schwierigen Lage. Daher soll die Landeshauptstadt Schwerin einen Beitrag dazu leisten, die Folgen der Corona-Krise abzumildern. Vor diesem Hintergrund beauftragt die Stadtvertretung den Oberbürgermeister:

- zu prüfen, inwieweit aus dem aktuellen Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin durch Umschichten von nicht abgerufenen bzw. nicht mehr benötigten Haushaltsmitteln für die Bereiche Kultur, Sport, Jugend und Soziales finanzielle Unterstützungsleistungen gewährt werden können
- zu prüfen, ob Coronabedingt Unterstützungsbedarfe bei ehrenamtlichen Initiativen in den Stadtteilen entstanden sind und inwieweit diese finanziell unterstützt werden können
- zu prüfen, welche Maßnahmen im öffentlichen Bau- und Sanierungsbereich sofort vorgezogen werden können
- zu den vorstehenden Prüfaufträgen zeitnah zu berichten und Lösungsvorschläge für das weitere Vorgehen zu unterbreiten

Die Stadtvertretung beschließt:



- die Forderung des Städte- und Gemeindebundes nach einem Rettungsschirm für Kommunen zu unterstützen und sich diesbezüglich an die Schweriner Bundestagsabgeordneten wenden
- sicherzustellen, dass die Stundung und ggf. der Erlass kommunaler Steuererhebungen bis zum 31.12.2020 auf Antrag ermöglicht wird
- die Übernachtungssteuer rückwirkend ab dem 01. April 2020 für die Dauer von 12 Monaten auszusetzen.
- auf die Erhebung von Außengastronomie-Gebühren gemäß der Billigkeitsregelung in § 20 Punkt 2 der Satzung zur Sondernutzung öffentlicher Flächen für den Zeitraum von 2020 und 2021 zu verzichten.
- die auch auf Grund der Corona-Krise erhöhten Zuschussbedarfe im Zoo, beim Nahverkehr Schwerin, bei der Stadtmarketinggesellschaft Schwerin und ggf. bei weiteren kommunalen Unternehmen gemeinsam mit diesen konkret zu ermitteln und in der Beschlussvorlage zum Doppelhaushalt 2021/22 zu verankern
- den kommunalen Unternehmen, bis zum Jahresende zu empfehlen, unter Berücksichtigung der Corona bedingten Sondersituation auf Preis- und Gebührenerhöhungen zu verzichten
- den Oberbürgermeister und die drei weiteren Schweriner Mitglieder im Verwaltungsrat der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin aufzufordern, darauf hinzuwirken, dass die Zinsen für Kontenüberziehungen in einem angemessenen Umfang gesenkt werden und die Stadtvertretung über das Ergebnis informiert wird
- dass die Landeshauptstadt Schwerin als Mitgesellschafterin der Stadtmarketing GmbH in geeigneter Weise darauf hinwirkt, dass für die dort Beschäftigten das Kurzarbeitergeld entsprechend dem zwischen ver.di und den öffentlichen Arbeitgebern ausgehandelten Corona-Kurzarbeit-Tarifvertrag aufgestockt wird.

Die Stadtvertretung dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt, die mit großer Disziplin den notwendigen und angeordneten Schutzmaßnahmen Folge leisteten und immer noch leisten.

Gemeinsam dürfen wir nicht nachlassen bei der Bewältigung der nun anstehenden Schritte.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### **zu 5.2 Erklärung I Folgen von Corona solidarisch bewältigen! Vorlage: 00355/2020**

#### **Bemerkungen:**

Herr Neuhaus, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befürwortet den Ersetzungsantrag von Herrn Richter, CDU/FDP Fraktion, Herrn Foerster, Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE und Herrn Meslien, SPD Fraktion und schließt sich als Mit Antragsteller an.

#### **Beschluss:**

Die Vorlage wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

**zu 5.3      Abschaffung der Bettensteuer**  
**Vorlage: 00354/2020**

**Bemerkungen:**

Herr Neuhaus, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befürwortet den Ersetzungsantrag von Herrn Richter, CDU/FDP Fraktion, Herrn Foerster, Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE und Herrn Meslien, SPD Fraktion und schließt sich als Mit Antragsteller an.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften empfiehlt nachstehend genannten Ersetzungsantrag von Herrn Richter, CDU/FDP Fraktion, Herrn Foerster, Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE, Herrn Meslien, SPD Fraktion und Herrn Neuhaus, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stellt fest:

Die Corona-Krise stellt die Stadtgesellschaft vor große Herausforderungen. Die mit dem Ziel des Gesundheitsschutzes für die Bevölkerung von der Bundes- und Landesregierung angeordneten Maßnahmen hatten auch in Schwerin Folgen für kommunale und private Unternehmen sowie die Beschäftigten. Weitere für das städtische Leben wichtige Institutionen, wie z.B. Sportvereine sind ebenfalls unverschuldet in einer schwierigen Lage. Daher soll die Landeshauptstadt Schwerin einen Beitrag dazu leisten, die Folgen der Corona-Krise abzumildern. Vor diesem Hintergrund beauftragt die Stadtvertretung den Oberbürgermeister:

- zu prüfen, inwieweit aus dem aktuellen Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin durch Umschichten von nicht abgerufenen bzw. nicht mehr benötigten Haushaltsmitteln für die Bereiche Kultur, Sport, Jugend und Soziales finanzielle Unterstützungsleistungen gewährt werden können
- zu prüfen, ob Coronabedingt Unterstützungsbedarfe bei ehrenamtlichen Initiativen in den Stadtteilen entstanden sind und inwieweit diese finanziell unterstützt werden können
- zu prüfen, welche Maßnahmen im öffentlichen Bau- und Sanierungsbereich sofort vorgezogen werden können
- zu den vorstehenden Prüfaufträgen zeitnah zu berichten und Lösungsvorschläge für das weitere Vorgehen zu unterbreiten

Die Stadtvertretung beschließt:

- die Forderung des Städte- und Gemeindebundes nach einem Rettungsschirm für Kommunen zu unterstützen und sich diesbezüglich an die Schweriner Bundestagsabgeordneten wenden
- sicherzustellen, dass die Stundung und ggf. der Erlass kommunaler Steuererhebungen bis zum 31.12.2020 auf Antrag ermöglicht wird
- die Übernachtungssteuer rückwirkend ab dem 01. April 2020 für die Dauer von 12 Monaten auszusetzen.
- auf die Erhebung von Außengastronomie-Gebühren gemäß der Billigkeitsregelung in § 20 Punkt 2 der Satzung zur Sondernutzung öffentlicher Flächen für den Zeitraum von 2020 und 2021 zu verzichten.
- die auch auf Grund der Corona-Krise erhöhten Zuschussbedarfe im Zoo, beim

Nahverkehr Schwerin, bei der Stadtmarketinggesellschaft Schwerin und ggf. bei weiteren kommunalen Unternehmen gemeinsam mit diesen konkret zu ermitteln und in der Beschlussvorlage zum Doppelhaushalt 2021/22 zu verankern

- den kommunalen Unternehmen, bis zum Jahresende zu empfehlen, unter Berücksichtigung der Corona bedingten Sondersituation auf Preis- und Gebührenerhöhungen zu verzichten
- den Oberbürgermeister und die drei weiteren Schweriner Mitglieder im Verwaltungsrat der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin aufzufordern, darauf hinzuwirken, dass die Zinsen für Kontenüberziehungen in einem angemessenen Umfang gesenkt werden und die Stadtvertretung über das Ergebnis informiert wird
- dass die Landeshauptstadt Schwerin als Mitgesellschafterin der Stadtmarketing GmbH in geeigneter Weise darauf hinwirkt, dass für die dort Beschäftigten das Kurzarbeitergeld entsprechend dem zwischen ver.di und den öffentlichen Arbeitgebern ausgehandelten Corona-Kurzarbeit-Tarifvertrag aufgestockt wird.

Die Stadtvertretung dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt, die mit großer Disziplin den notwendigen und angeordneten Schutzmaßnahmen Folge leisteten und immer noch leisten.

Gemeinsam dürfen wir nicht nachlassen bei der Bewältigung der nun anstehenden Schritte.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### **zu 5.4 Schweriner Tourismusbranche weiter unterstützen Vorlage: 00349/2020**

#### **Bemerkungen:**

Herr Neuhaus, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befürwortet den Ersetzungsantrag von Herrn Richter, CDU/FDP Fraktion, Herrn Foerster, Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE und Herrn Meslien, SPD Fraktion und schließt sich als Mit Antragsteller an.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften empfiehlt nachstehend genannten Ersetzungsantrag von Herrn Richter, CDU/FDP Fraktion, Herrn Foerster, Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE, Herrn Meslien, SPD Fraktion und Herrn Neuhaus, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stellt fest:

Die Corona-Krise stellt die Stadtgesellschaft vor große Herausforderungen. Die mit dem Ziel des Gesundheitsschutzes für die Bevölkerung von der Bundes- und Landesregierung angeordneten Maßnahmen hatten auch in Schwerin Folgen für kommunale und private Unternehmen sowie die Beschäftigten. Weitere für das städtische Leben wichtige Institutionen, wie z.B. Sportvereine sind ebenfalls unverschuldet in einer schwierigen Lage. Daher soll die Landeshauptstadt

Schwerin einen Beitrag dazu leisten, die Folgen der Corona-Krise abzumildern. Vor diesem Hintergrund beauftragt die Stadtvertretung den Oberbürgermeister:

- zu prüfen, inwieweit aus dem aktuellen Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin durch Umschichten von nicht abgerufenen bzw. nicht mehr benötigten Haushaltsmitteln für die Bereiche Kultur, Sport, Jugend und Soziales finanzielle Unterstützungsleistungen gewährt werden können
- zu prüfen, ob Coronabedingt Unterstützungsbedarfe bei ehrenamtlichen Initiativen in den Stadtteilen entstanden sind und inwieweit diese finanziell unterstützt werden können
- zu prüfen, welche Maßnahmen im öffentlichen Bau- und Sanierungsbereich sofort vorgezogen werden können
- zu den vorstehenden Prüfaufträgen zeitnah zu berichten und Lösungsvorschläge für das weitere Vorgehen zu unterbreiten

Die Stadtvertretung beschließt:

- die Forderung des Städte- und Gemeindebundes nach einem Rettungsschirm für Kommunen zu unterstützen und sich diesbezüglich an die Schweriner Bundestagsabgeordneten wenden
- sicherzustellen, dass die Stundung und ggf. der Erlass kommunaler Steuererhebungen bis zum 31.12.2020 auf Antrag ermöglicht wird
- die Übernachtungssteuer rückwirkend ab dem 01. April 2020 für die Dauer von 12 Monaten auszusetzen.
- auf die Erhebung von Außengastronomie-Gebühren gemäß der Billigkeitsregelung in § 20 Punkt 2 der Satzung zur Sondernutzung öffentlicher Flächen für den Zeitraum von 2020 und 2021 zu verzichten.
- die auch auf Grund der Corona-Krise erhöhten Zuschussbedarfe im Zoo, beim Nahverkehr Schwerin, bei der Stadtmarketinggesellschaft Schwerin und ggf. bei weiteren kommunalen Unternehmen gemeinsam mit diesen konkret zu ermitteln und in der Beschlussvorlage zum Doppelhaushalt 2021/22 zu verankern
- den kommunalen Unternehmen, bis zum Jahresende zu empfehlen, unter Berücksichtigung der Corona bedingten Sondersituation auf Preis- und Gebührenerhöhungen zu verzichten
- den Oberbürgermeister und die drei weiteren Schweriner Mitglieder im Verwaltungsrat der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin aufzufordern, darauf hinzuwirken, dass die Zinsen für Kontenüberziehungen in einem angemessenen Umfang gesenkt werden und die Stadtvertretung über das Ergebnis informiert wird
- dass die Landeshauptstadt Schwerin als Mitgesellschafterin der Stadtmarketing GmbH in geeigneter Weise darauf hinwirkt, dass für die dort Beschäftigten das Kurzarbeitergeld entsprechend dem zwischen ver.di und den öffentlichen Arbeitgebern ausgehandelten Corona-Kurzarbeit-Tarifvertrag aufgestockt wird.

Die Stadtvertretung dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt, die mit großer Disziplin den notwendigen und angeordneten Schutzmaßnahmen Folge leisteten und immer noch leisten.

Gemeinsam dürfen wir nicht nachlassen bei der Bewältigung der nun anstehenden Schritte.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 6      Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Diskussion zum Bau eines EDEKA's in Friedrichsthal.

gez. Daniel Meslien

---

Vorsitzender

gez. Gundula Fitzer

---

Protokollführerin